



Klaus Horst (rechts) hat die Präsidentschaft des Rotary-Clubs Rehburg-Loccum abgegeben. Sein Nachfolger ist der Nienburger Reinhard Hein. FOTO: NEY-JANSSEN

## Hein ist jetzt Präsident

Rotary-Club unter neuer Führung

**REHBURG-LOCCUM.** Eine neue Ära hat begonnen: Beim Rotary-Club Rehburg-Loccum am Kloster hat Klaus Horst die Präsidentschaft abgegeben. Sein Nachfolger ist der Nienburger Reinhard Hein.

Jahr für Jahr treten in den Rotary-Clubs zur Sommerzeit neue Präsidenten an, die sich in den Monaten zuvor bereits gut auf ihr Amt vorbereiten können. In Rehburg-Loccum folgt nun auf Rehburgs Apotheker Klaus Horst der Nienburger Rheumatologe Reinhard Hein. Der 54-jährige Hein gehört zu den Gründungsmitgliedern des Clubs. Gemeinsam mit Horst – quasi

zur Amtsübernahme – richtet er eine Orientierungsfahrt für Youngtimer aus.

Den Schwerpunkt, den der Club seit seiner Gründung in 2011 verfolgt, nämlich die Unterstützung von Projekten für Kinder und Jugendliche, behalten Hein und Horst dabei im Blick – in solche Projekte soll der Erlös aus der Fahrt gesteckt werden. Ähnlich wird es unter der Präsidentschaft Heins weitergehen. Ein erstes großes Projekt hat er bereits geplant: Am Mittwoch, 19. Oktober, gibt das Heeresmusikkorps im Kloster Loccum auf Einladung des Clubs ein Benefiz-Konzert. *ade*

# „Puffel darf Fehler machen“

Bilderbuch trainiert das Selbstbewusstsein von Kindern

**MÜNCHEHAGEN.** Kindern möchte Elena Grumann helfen, Stress abzubauen. Dafür hat sie das Buch „Puffel darf Fehler machen – Selbstbewusstseinstraining für Kinder“ geschrieben.

„Ja, der Dorfälteste bin dann wohl irgendwie ich“, sagt Elena Grumann schmunzelnd. Ein alter Hase ist es nämlich, der in dem Buch als Dorfältester dem kleinen Hasen Puffel hilft, seine Schulängste und die Angst vor seinen Schulkameraden Wolf und Bär zu meistern. Das ist es in etwa, was Grumann selbst tut in ihrer Praxis für Entspannungspädagogik in München. Kinder und auch Erwachsene kommen dort zu ihr, um zu lernen, mit Stresssituationen umzugehen. Immer wieder, sagt sie, kämen Versagensängste selbst schon von Grundschulern in ihren Kursen zum Ausdruck. Eine kleine Hilfe für solche Kinder solle das Buch sein.

Kindern versucht sie klarzumachen, dass sie zwar Schwächen haben, genauso aber auch Stärken. Oft würden die Kinder ihr nur von ihren Defiziten erzählen, sagt sie. Ihre Aufgabe sieht sie dann darin, den Kindern auch ihre Stärken bewusst zu machen und sie auf dem Weg anzuleiten, sich stets auf Neue an diese Stärken zu erinnern. Negative Gedanken wie „Ich schaffe das nicht“ und „Ich traue mir das nicht zu“ will sie ablösen durch so positive Einstellungen wie „Ich sage meine Meinung“ und „Ich glaube an mich“.

In Einzelkursen arbeitet sie mit Kindern an genau diesen



Durch den kleinen Hasen Puffel zeigt Elena Grumann Kindern ihre negativen und positiven Gedanken – und vermittelt ihnen, wie sie mit ihrem Stress umgehen können. FOTOS: NEY-JANSSEN

Themen. Um Kindern und Eltern zu helfen, sich die positiven Gedanken immer wieder bewusst zu machen, hat sie die Geschichte des kleinen Hasen Puffel geschrieben. Der steht morgens bereits mit Bauchschmerzen auf, weil er Mathe nicht gut kann, hat Angst vor der Lehrerin, die ihn bestimmt etwas fragen wird, und ist außerdem auf dem Pausenhof nicht glücklich – wo er von dem Wolf und

dem Bären immer geärgert wird und keine Freunde hat, die ihm beistehen. Kindgerecht beschreibt Grumann Puffels Stresssymptome, erzählt, was der kleine Hase auszustehen hat und lässt die Geschichte so weitergehen, dass Puffel Lösungen gezeigt werden.

Was die Entspannungspädagogin und Stressmanagement-Trainerin in ihrer Praxis oft zu hören bekommt, was

ganz typische Probleme von Kindern sind, hat sie in das Buch eingearbeitet. Zum Vorlesen sollte das Buch geeignet sein, sollte eine schöne Geschichte für Kinder sein, die sie gerne hören, und dennoch ein Ratgeber für Kinder und für Eltern. Gerne ansehen werden sich die Kinder das Buch zudem wegen der niedlichen Zeichnungen – die sie sich zum Vorbild nehmen können. *ade*

## Spiel, Spaß und Unterhaltung

Ausflugstipp für Sonnabend: Familienfest an der Seebühne

**MARDORF.** In Mardorf ist an diesem Sonnabend auf und rund um die schwimmende Volkswagen Seebühne im Steinhuder Meer zwischen 15 und 18 Uhr ein Treffpunkt für die ganze Familie. Unterhaltung, Spaß und Spiel stehen auf dem Programm. Der Eintritt ist frei.

„Monsieur Momo“, der sich selbst als „Clown mit Herz“ bezeichnet, entführt die Zuschauer in die Welt des Lachens und des Staunens. Er verzaubert die kleinen und großen Gäste mit seiner ganz besonderen, liebenswürdigen Art. Der Dinopark Müncheshagen lädt zur Haifischzahn-suche ein.

Die „Musik- und Showguard Poggenhagen“ wird die Gäste musikalisch mit ihrem Programm von 15 bis 17 Uhr auf der Seebühne unterhalten. Der ADFC bietet den Besuchern umfangreiche Informationen und Neuigkeiten rund um das Radfahren. Der Infostand steht unter dem Motto „Mobil mit Kind und Rad“.

Der Verkehrsverein Mardorf bietet kostenlosen Bewegungsspaß für die ganze Familie an. Ob Austoben auf der Hüpfburg, Stelzenlaufen oder Sackhüpfen, nach dem Spaß können sich die großen und kleinen Aktiven am Kuchenbuffet stärken. Mitglieder, Flüchtlinge und Ehrenamtliche unterstützen das Angebot.

Ausgewählte Kunsthand-



Auch der Clown „Monsieur Momo“ aus Nienburg wird beim Familienfest erwartet. FOTOS: STEINHUNDER MEER TOURISMUS

werker laden mit ihrem bunten Angebot zum Stöbern ein. Neben Wolle, bemalten Steinen und selbst genähter Kleidung für Jung und Alt können auch die auf dem Mardorfer Bauernmarkt (jeden Mittwoch im Juli und August von 9 bis 13 Uhr) sehr beliebten Holzfiguren erworben werden.

Ab 18 Uhr heizen die Lokalmatadore der Band „Jane“

das Publikum mit Rocksongs ein. Kulinarische Köstlichkeiten warten vor der schwimmenden Bühne.

Kostenlose Parkplätze stehen entlang der Meerstraße zur Verfügung. „Am besten ist die Veranstaltung jedoch mit dem Fahrrad oder mit dem Fahrradbus 835 zu erreichen“, heißt es von der Steinhuder-Meer-Tourismus-Gesellschaft. *DH*



**Firma W. Brase aus Petershagen/ Raderhorst übergibt 4 Traktoren**

Anzeige



Bernd Brase (Geschäftsführer), Herbert Reinking (Prokurist) und Mitarbeiter

Vier werksneue Traktoren des Hersteller JOHN DEERE (mit einer Leistung von 150 – 210 PS) konnten in dieser Woche ihren stolzen neuen Eigentümern übergeben werden.

Die hochwertigen „Alleskönner“ werden durch W. BRASE vertrieben und gewartet.

Durch optionale Autotrac- und Starfire-Empfänger können die Traktoren satellitengesteuert auf dem Acker ihre Leistungsdichte zusätzlich optimieren. „Power Guard Protection“ ist zusätzliches Erweiterungspaket, das im Rahmen eines Wartungsvertrages eine Garantieverlängerung für mehrere Jahre bietet, die dem Betreiber eine kalkulierbare Kostenstruktur gewährleistet.

Speziell ausgebildete BRASE-Servicetechniker mit IHK-Prüfung führen mit Hilfe des Programms „Service Advisor“ computergestützte Inspektionsintervalle, Einstellungen und Überprüfungen an den Maschinen durch und gewährleisten so die Betriebssicherheit.

**W. Brase wünscht den Betreibern viel Erfolg mit ihren neuen JOHN DEERE-Traktoren!**

**Land- und Gartentechnik**



**Serviceleistungen:**

- Geschulte Mitarbeiter mit Spezialwerkzeugen
- Diagnose-Software
- Prüfbetrieb für Feldspritzen
- Klimaanlage-Service
- Reifenmontiergeräte
- Hydraulikschlauch-Pressgerät
- Leistungsprüfstand
- TÜV-Abnahmen

**W. BRASE**

Land- und Gartentechnik GmbH | Raderhorster Ring 38/39 | 32489 Petershagen  
05726 9600 | info@brase-gmbh.de | www.brase-gmbh.de